

R4-17

Modell: M17-VC320

de Montage- und Betriebsanleitung

Rollantrieb mit mechanischer Endabschaltung und externem Funkempfänger

Wichtige Informationen für:

• den Monteur / • die Elektrofachkraft / • den Benutzer

Bitte entsprechend weiterleiten!

Diese Originalanleitung ist vom Benutzer aufzubewahren.



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines.....	3
Gewährleistung.....	3
Sicherheitshinweise	4
Hinweise für den Benutzer	4
Hinweise für die Montage und Inbetriebnahme	4
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Montage der steckbaren Anschlussleitung.....	6
Demontage der steckbaren Anschlussleitung für Rohrantriebe Ø45 / Ø58.....	7
Montage	8
Montage des Antriebs	8
Montage des Mitnehmers mit Mitnehmersicherung	8
Sichern des Antriebs gegen axiales Verschieben	8
Verbinden des Mitnehmers mit der Wickelwelle Ø45.....	9
Montage des Antriebs in der Welle	9
Montage des Funkempfängers.....	10
Inbetriebnahme	11
Mastersender einlernen.....	12
Überprüfung der Drehrichtungszuordnung.....	12
Einstellen der Endlagen	12
Zwischenposition	13
Lüftungsposition	13
Einlernen weiterer Sender.....	14
Sender löschen.....	14
Master überschreiben	15
Programmieren der Fahrzeiten.....	15
Löschen der Fahrzeiten	16
Blockierererkennung in AUF-Fahrt	16
Entsorgung	16
Wartung	16
Technische Daten	16
Was tun wenn...?.....	17
Konformitätserklärung.....	18

Allgemeines

Diese Rohrantriebe sind hochwertige Qualitätsprodukte mit folgenden Leistungsmerkmalen:

- Für den Einsatz im Rollladenbereich
- Kein Einstellen der Endlagen erforderlich
- Kompakte Baugröße
- Blockierererkennung in AUF-Fahrt
- Automatischer Behanglängenausgleich
- Einzel-, Gruppen und Zentralsteuerung per Funk
- Kein Verdrahtungsaufwand zum Schalter oder einer Relaissteuerung
- Antrieb und geeignete Sender sind frei kombinierbar
- Flexible Gruppenbildung per Funk, jederzeit ohne Montageaufwand zu ändern
- Integrierte Memofunktion ermöglicht einfaches Programmieren von bis zu zwei Schaltzeiten mit täglicher Wiederholung.

Beachten Sie bitte bei der Installation sowie bei der Einstellung des Gerätes die vorliegende Montage- und Betriebsanleitung. Das Herstellungsdatum ergibt sich aus den ersten vier Ziffern der Seriennummer.

Die Zahlen 1 und 2 geben das Jahr und die Zahlen 3 und 4 geben die Kalenderwoche an.

Beispiel: 24 Kalenderwoche im Jahr 2012

Ser. Nr.:	1224XXXXX
-----------	-----------

Erklärung Piktogramme

	VORSICHT	VORSICHT kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	ACHTUNG kennzeichnet Maßnahmen zur Vermeidung von Sachschäden.
		Bezeichnet Anwendungstipps und andere nützliche Informationen.

Gewährleistung

Bauliche Veränderungen und unsachgemäße Installationen entgegen dieser Anleitung und unseren sonstigen Hinweisen können zu ernsthaften Verletzungen von Körper und Gesundheit der Benutzer, z. B. Quetschungen, führen, sodass bauliche Veränderungen nur nach Absprache mit uns und unserer Zustimmung erfolgen dürfen und unsere Hinweise, insbesondere in der vorliegenden Montage- und Betriebsanleitung, unbedingt zu beachten sind.

Eine Weiterverarbeitung der Produkte entgegen deren bestimmungsgemäßen Verwendung ist nicht zulässig.

Endproduktehersteller und Installateur haben darauf zu achten, dass bei Verwendung unserer Produkte alle, insbesondere hinsichtlich Herstellung des Endproduktes, Installation und Kundenberatung, erforderlichen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, insbesondere die einschlägigen aktuellen EMV-Vorschriften, beachtet und eingehalten werden.



Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise und Warnungen dienen zur Abwendung von Gefahren sowie zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden.

Hinweise für den Benutzer

Allgemeine Hinweise

- Arbeiten und sonstige Tätigkeiten, einschließlich Wartungs- und Reinigungsarbeiten, an Elektroinstallationen und der übrigen Anlage selbst, dürfen nur von Fachpersonal, insbesondere Elektro-Fachpersonal durchgeführt werden.
- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Anlagen müssen regelmäßig durch Fachpersonal auf Verschleiß und Beschädigung überprüft werden.
- Beschädigte Anlagen unbedingt bis zur Instandsetzung durch den Fachmann stilllegen.
- Anlagen nicht betreiben, wenn sich Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.
- Gefahrenbereich der Anlage während des Betriebs beobachten.
- Anlage stillsetzen und vom Versorgungsnetz trennen, wenn Wartungs- und Reinigungsarbeiten entweder an der Anlage selbst oder in deren unmittelbarer Nähe durchgeführt werden.
- Ausreichend Abstand (mindestens 40 cm) zwischen bewegten Teilen und benachbarten Gegenständen sicherstellen.



VORSICHT

Sicherheitshinweise zur Vermeidung ernsthafter Verletzungen.

- **Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden oder zu sichern.**

Hinweise für die Montage und Inbetriebnahme

Allgemeine Hinweise

- Die Sicherheitshinweise der EN 60335-2-97 sind zu beachten. Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Sicherheitshinweise keine abschließende Aufzählung darstellen, da diese Norm nicht alle Gefahrenquellen berücksichtigen kann. So kann z. B. die Konstruktion des angetriebenen Produktes die Wirkungsweise des Antriebs in der Einbausituation oder die Anbringung des Endproduktes im Verkehrsraum des Endanwenders vom Antriebshersteller nicht berücksichtigt werden.
Bei Fragen und Unsicherheiten in Bezug auf die in der Norm enthaltenen Sicherheitshinweise wenden Sie sich bitte an den Hersteller des jeweiligen Teil- oder Endproduktes.
- Alle geltenden Normen und Vorschriften für die Elektroinstallation sind zu befolgen.
- Arbeiten und sonstige Tätigkeiten, einschließlich Wartungs- und Reinigungsarbeiten, an Elektroinstallationen und der übrigen Anlage selbst, dürfen nur von Fachpersonal, insbesondere Elektro-Fachpersonal durchgeführt werden.
- Es dürfen nur Ersatzteile, Werkzeuge und Zusatzeinrichtungen verwendet werden, die vom Antriebshersteller freigegeben sind.
Durch nicht freigegebene Fremdprodukte oder Veränderungen der Anlage und des Zubehörs gefährden Sie Ihre und die Sicherheit Dritter, sodass die Verwendung von nicht freigegebenen Fremdprodukten oder nicht mit uns abgestimmten und nicht durch uns freigegebene Veränderungen unzulässig ist. Für hierdurch entstandene Schäden übernehmen wir keine Haftung.
- Steuereinrichtungen in Sichtweite des angetriebenen Produkts, aber von sich bewegenden Teilen entfernt, in einer Höhe von über 1,5 m anbringen.
- Fest montierte Steuereinrichtungen müssen sichtbar angebracht werden.

- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein.
Technische Daten - Nennmoment und Betriebsdauer finden Sie auf dem Typenschild des Rohrantriebs.
- Bewegliche Teile des Antriebs müssen mehr als 2,5 m über dem Boden oder einer anderen Ebene, die den Zugang zu dem Antrieb gewährt, montiert werden.
- Für den sicheren Betrieb der Anlage nach der Inbetriebnahme müssen die Endlagen korrekt eingestellt/eingelernt sein.
- Antriebe mit der Anschlussleitung H05VV-F dürfen nur im Innenbereich verwendet werden.
- Antriebe mit der Anschlussleitung H05RR-F, S05RN-F oder 05RN-F dürfen im Freien und im Innenbereich verwendet werden.
- Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil, dürfen ausschließlich Komponenten aus dem aktuellen Produktkatalog für das mechanische Zubehör des Antriebsherstellers verwendet werden. Diese müssen nach Herstellerangaben montiert werden.
- Wird der Antrieb für Behänge in einem besonders gekennzeichneten Bereich (z. B. Fluchtwege, Gefahrenzonen, Sicherheitsbereiche) eingesetzt, müssen die jeweils geltenden Vorschriften und Normen eingehalten werden.



VORSICHT

Sicherheitshinweise zur Vermeidung ernsthafter Verletzungen.

- **Beim Betrieb elektrischer oder elektronischer Anlagen und Geräte stehen bestimmte Bauteile, z. B. Netzteil, unter gefährlicher elektrischer Spannung. Bei unqualifiziertem Eingreifen oder Nichtbeachtung der Warnhinweise können Körperverletzungen oder Sachschäden entstehen.**
- **Vorsicht bei Berührung des Rohrantriebs, da sich dieser technologiebedingt während des Betriebs erwärmt.**
- **Alle zum Betrieb nicht zwingend erforderlichen Leitungen und Steuereinrichtungen vor der Installation außer Betrieb setzen.**
- **Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden oder zu sichern.**
- **Bei der Installation des Antriebs muss eine allpolige Trennmöglichkeit vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (EN 60335).**
- **Wenn die Netzanschlussleitung des Antriebs beschädigt wird, muss diese durch eine Netzanschlussleitung gleichen Typs ersetzt werden, die beim Antriebshersteller erhältlich ist.**

ACHTUNG

Sicherheitshinweise zur Vermeidung von Sachschäden.

- **Ausreichend Abstand zwischen bewegten Teilen und benachbarten Gegenständen sicherstellen.**
- **Der Antrieb darf nicht an der Anschlussleitung transportiert werden.**
- **Alle rastbaren Verbindungen und Befestigungsschrauben der Lager müssen auf festen Sitz überprüft werden.**
- **Stellen Sie sicher, dass nichts am Rohrantrieb schleift wie z. B. Aufhängungen des Behanges, Schrauben.**



Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Rohrantriebstyp in der vorliegenden Anleitung ist ausschließlich für den Betrieb von Rollladenanlagen bestimmt. Dieser Rohrantriebstyp darf nur mit einem festen Anschlag in der oberen Endlage und festen Wellenverbindern verwendet werden. Diese werden automatisch erkannt.

Für Sonnenschutz-Anwendungen verwenden Sie bitte nur die dafür bestimmten Rohrantriebstypen.

Dieser Rohrantriebstyp ist für die Verwendung in Einzelanlagen (ein Antrieb pro Wickelwelle) konzipiert.

Dieser Rohrantriebstyp darf nicht im explosionsgefährdeten Bereich eingesetzt werden.

Die Anschlussleitung ist nicht zum Transportieren des Antriebs geeignet. Transportieren Sie den Antrieb daher immer am Gehäuserohr.

Andere Anwendungen, Einsätze und Änderungen sind aus Sicherheitsgründen zum Schutz für Benutzer und Dritte nicht zulässig, da sie die Sicherheit der Anlage beeinträchtigen können und damit die Gefahr von Personen- und Sachschäden besteht. Eine Haftung des Antriebsherstellers für hierdurch verursachte Schäden besteht in diesen Fällen nicht.

Für den Betrieb der Anlage oder Instandsetzung sind die Angaben dieser Anleitung zu beachten. Bei unsachgemäßem Handeln haftet der Antriebshersteller nicht für dadurch verursachte Schäden.

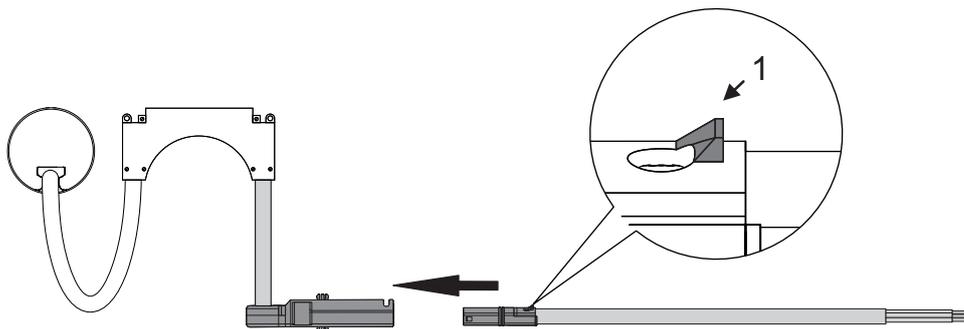
ACHTUNG

Hochschiebesicherungen nur bei ausreichend steifen Rollladenlamellen einsetzen. Der Panzer darf in geschlossener Stellung nicht über die Führungsschienen herausstehen, da sonst die Gefahr besteht, dass das Gelenk zwischen den beiden obersten Lamellen zu stark belastet und beschädigt wird.

Montage der steckbaren Anschlussleitung

Stecken Sie die **spannungsfreie** Anschlussleitung soweit in den Winkelstecker, bis die Rastnase im Winkelstecker hörbar einrastet. Verwenden Sie gegebenenfalls zum Nachschieben einen passenden Schlitz-Schraubendreher. Setzen Sie diesen in eine der beiden dafür vorgesehenen Nuten an der steckbaren Anschlussleitung an.

Kontrollieren Sie die Verrastung.



1 = Rastnase

Demontage der steckbaren Anschlussleitung für Rohrantriebe Ø45 / Ø58

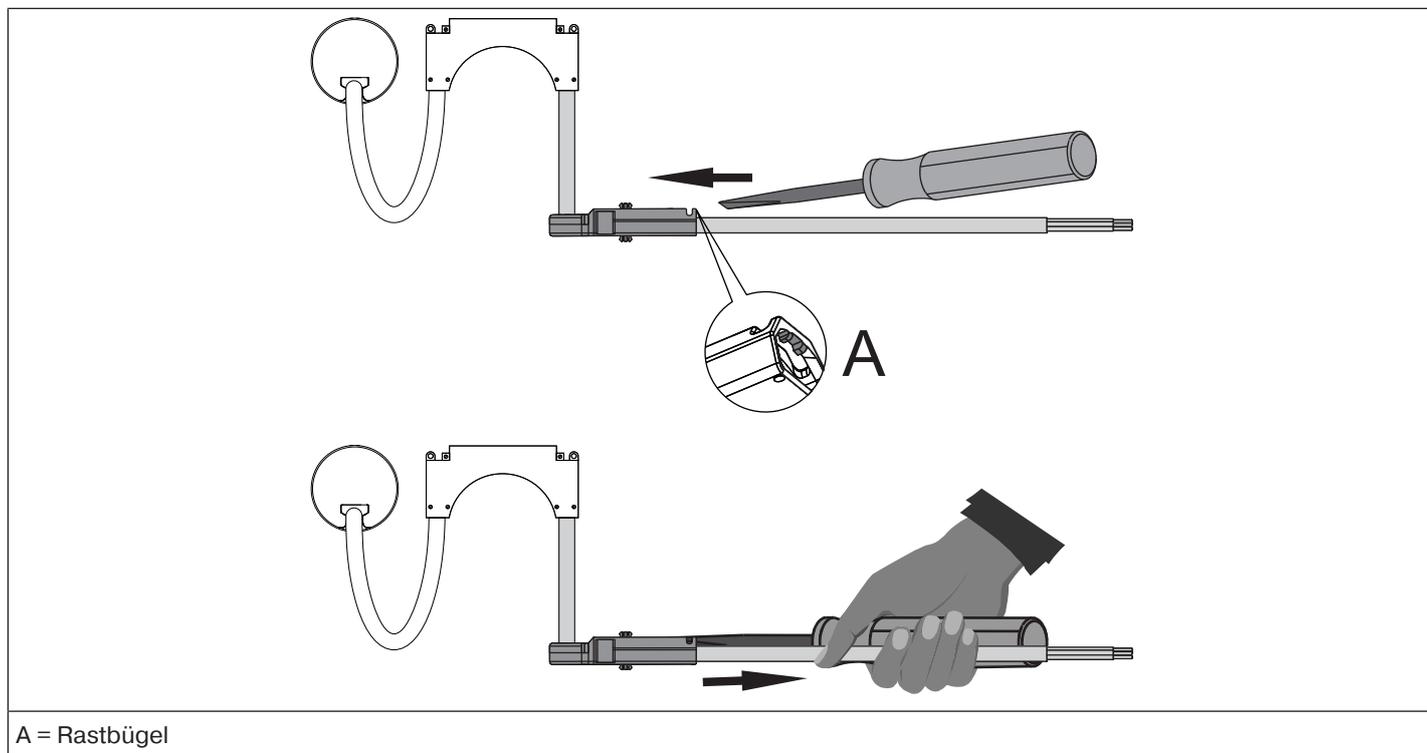


VORSICHT

Vor der Demontage ist die Anschlussleitung spannungsfrei zu schalten.

Stecken Sie einen passenden Schlitz-Schraubendreher mittig bis Anschlag in die Aussparung des Rastbügels, so dass der Rastbügel die Rastnase am Stecker freigibt.

Jetzt können Sie die Anschlussleitung zusammen mit dem Schlitz-Schraubendreher herausziehen.



Montage

Montage des Antriebs

ACHTUNG

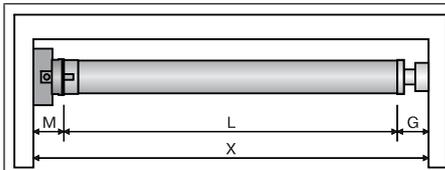
Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil, dürfen ausschließlich Komponenten aus dem aktuellen Produktkatalog für das mechanische Zubehör des Antriebsherstellers verwendet werden.

Der Monteur muss sich vor der Montage von der erforderlichen Festigkeit des Mauerwerks bzw. des zu motorisierenden Systems (Drehmoment des Antriebs plus Gewicht des Behanges) überzeugen.



VORSICHT

Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Vor der Montage ist die Stromzuleitung spannungsfrei zu schalten und zu sichern. Bitte geben Sie die beiliegenden Anschlussinformationen dem ausführenden Elektroinstallateur.



Ermitteln Sie den seitlichen Platzbedarf (M) durch Messen von Antriebskopf und Wandlager. Das lichte Maß des Kastens (X) abzüglich des seitlichen Platzbedarfes (M) und Gegenlager (G) ergibt die Länge (L) der Wickelwelle: $L=X-M-G$.

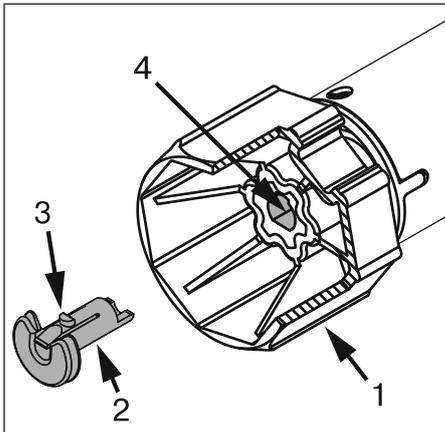
Je nach Kombination von Antrieb und Wandlager variiert der seitliche Platzbedarf (M).

Befestigen Sie dann Wand- und Gegenlager. Achten Sie dabei auf die rechtwinklige Ausrichtung der Wickelwelle zur Wand und ausreichend axiales Spiel des montierten Systems.

ACHTUNG

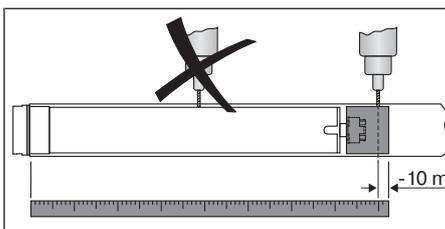
Bei der Verwendung von starren Wellenverbinder müssen geschlossene Lagerstellen eingesetzt werden. Der Rohrantrieb drückt den Panzer bei geschlossenem Rollladen nach unten, um ein Untergreifen bzw. Hochschieben zu erschweren. Verwenden Sie nur ausreichend stabile Panzer, beispielsweise aus Aluminium, Stahl oder Holz. Um eine Beschädigung des Panzers zu vermeiden, muss der Panzer auf ganzer Höhe in Führungsschienen laufen.

Montage des Mitnehmers mit Mitnehmersicherung



Stecken Sie den Mitnehmer (1) auf die Abtriebswelle des Rohrantriebes auf. Die Einschubposition der Mitnehmersicherung (2) ist durch seine Form vorgegeben. Beim Einschieben der Mitnehmersicherung (2) in die Rastbohrung (4) achten Sie bitte auf das Einrasten der Rastnase (3). Dies ist durch ein Klicken hörbar. Überprüfen Sie den festen Sitz der Sicherung durch Ziehen am Mitnehmer (1).

Sichern des Antriebs gegen axiales Verschieben



Um den Antrieb gegen axiales Verschieben zu sichern, empfehlen wir den Mitnehmer mit der Welle zu verschrauben.

ACHTUNG

Beim Anbohren der Wickelwelle nie im Bereich des Rohrantriebs bohren!

Verbinden des Mitnehmers mit der Wickelwelle Ø45

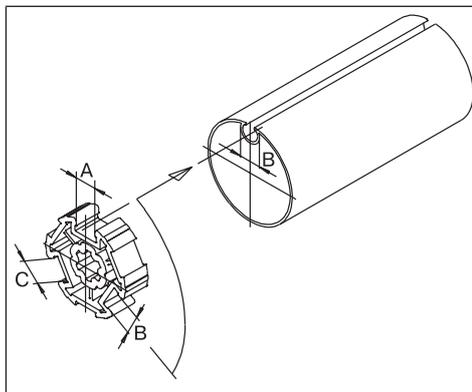
Antriebsgröße [mm]	Wickelwellen-Ø [mm]	Drehmoment max. [Nm]	Befestigungsschrauben Mitnehmer (4 Stück)
Ø 45	50 - 70 mm Kunststoffmitnehmer	25	Blechschraube Ø 4,8 x 9,5 mm
Ø 45	50 - 85 mm Kunststoffmitnehmer für Hindernisserkennung	40	Blechschraube Ø 4,8 x 9,5 mm
Ø 45	50 - 85 mm Druckgussmitnehmer	50	Blechschraube Ø 4,8 x 9,5 mm

Wir empfehlen, auch das Gegenlager mit der Wickelwelle zu verschrauben.

ACHTUNG

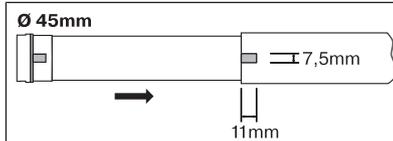
Der Rohrantrieb darf beim Einschieben in die Welle nicht eingeschlagen und nicht in die Wickelwelle fallen gelassen werden!

Montage des Antriebs in der Welle



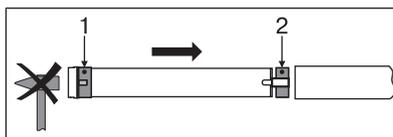
Bei Profilwellen:

Toleranzen der Nutbreiten in verschiedenen Wickelwellen lassen sich bei einigen Mitnehmern durch Drehen des Mitnehmers in eine andere Nutausnehmung ausgleichen. Diese Nutausnehmungen haben verschiedene Maße und ermöglichen Ihnen einen passgenauen Einbau des Antriebs.



Bei Rundwellen:

Klinken Sie vorher das Rohr auf der Motorseite aus, damit der Nocken des Laufringes mit in die Welle geschoben werden kann. Der Nocken des Laufringes darf zur Welle kein Spiel haben.

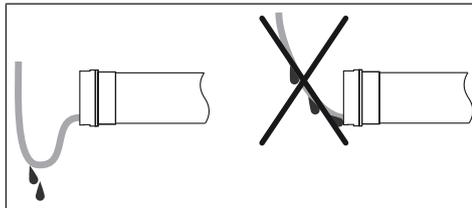


Montieren Sie den Rohrantrieb mit entsprechendem Laufring (1) und Mitnehmer (2). Schieben Sie den Rohrantrieb mit dem vormontierten Laufring und Mitnehmer formschlüssig in die Welle ein. Achten Sie auf guten Sitz des Laufringes und des Mitnehmers in der Welle.

Hängen Sie die montierte Baueinheit bestehend aus Welle, Rohrantrieb und Gegenlager in den Kasten ein und sichern Sie den Antrieb entsprechend der Befestigungsart des Wandlagers mit Splint oder Federstecker.



Bei Verwendung von festen Wellenverbindern empfehlen wir mindestens 3 Stück, bei längeren Wellen sind 3 feste Wellenverbinder pro Meter Wickelwelle zu verwenden.

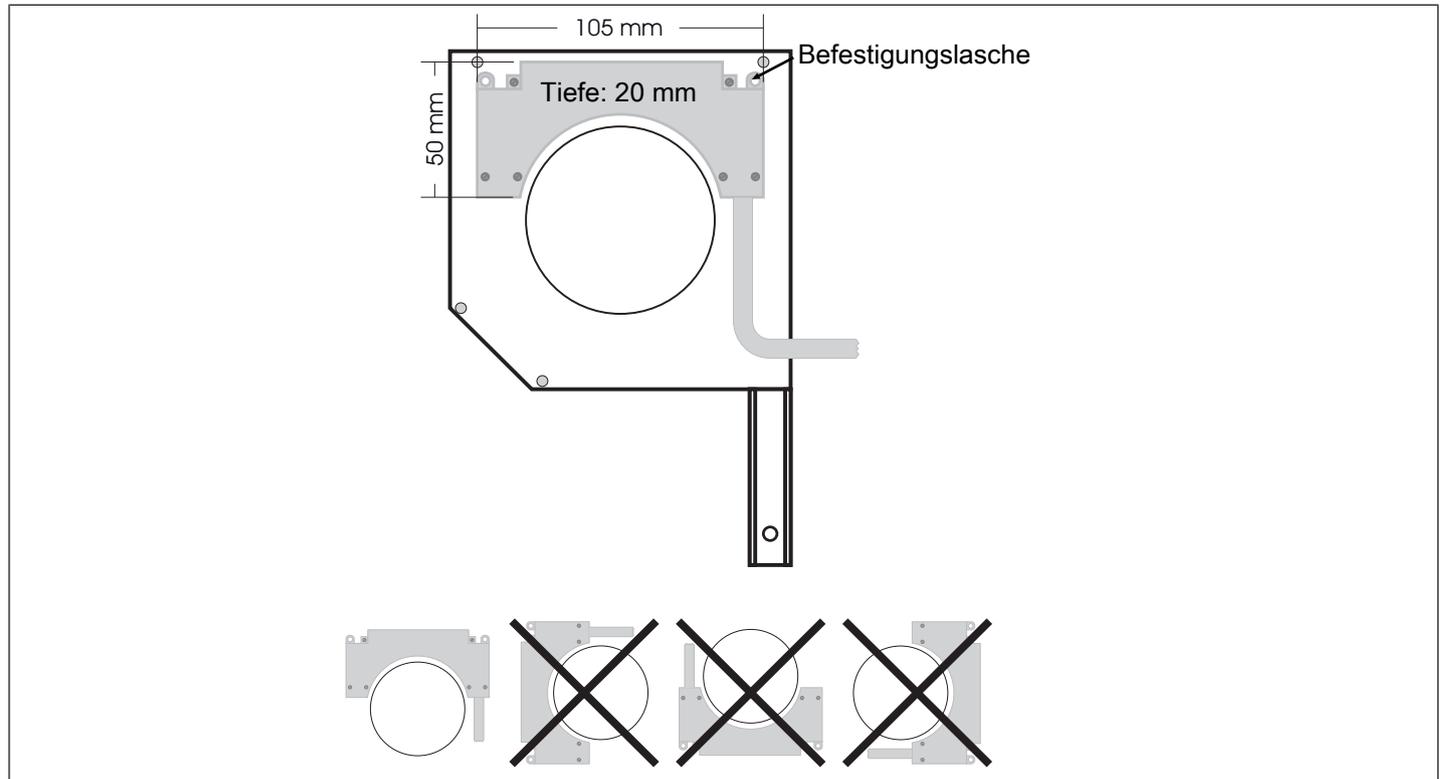


Anschlussleitung verlegen

Verlegen und fixieren Sie die Anschlussleitung zum Rohrantrieb ansteigend. Die Anschlussleitung und ggfs. die Antenne dürfen nicht in den Wickelraum hineinragen. Decken Sie scharfe Kanten ab.



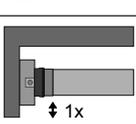
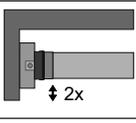
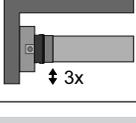
Montage des Funkempfängers



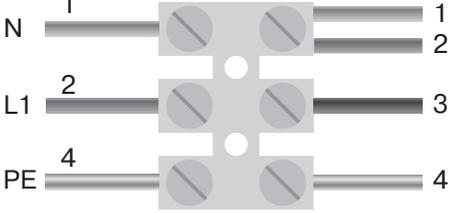
Sie können den Funkempfänger mit zwei Schrauben \varnothing 3mm durch die Befestigungslaschen anschrauben.

Inbetriebnahme

Symbolerklärung

	AUF-Taste
	STOPP-Taste
	AB-Taste
	Einlertaste
	Empfänger quittiert mit 1x Nicken
	Empfänger quittiert mit 2x Nicken
	Empfänger quittiert mit 3x Nicken

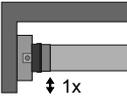
i **Quittierung des Empfängers**
 Der Empfänger quittiert den Einlernvorgang mit einer nickenden Bewegung, d. h. der Behang bewegt sich einige Zentimeter und reversiert genauso weit.
 Diese Quittierung wird im Folgenden als „Nicken“ bezeichnet.

<p>230V AC / 50 Hz </p> 	<p>Empfänger anschließen Schließen Sie den Empfänger an die Spannungsversorgung an.</p>				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 = blau</td> <td>3 = schwarz</td> </tr> <tr> <td>2 = braun</td> <td>4 = grün-gelb</td> </tr> </table>	1 = blau	3 = schwarz	2 = braun	4 = grün-gelb	
1 = blau	3 = schwarz				
2 = braun	4 = grün-gelb				
	<p>Empfänger in Lernbereitschaft bringen Empfänger in Lernbereitschaft bringen durch Einschalten der Spannung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▸ Jetzt schalten Sie die Spannung ein. ▸ Der Empfänger geht für 3 Minuten in Lernbereitschaft 				



Mastersender einlernen

i Unter Mastersender versteht man den ersten in einen Empfänger eingelernten Sender. Im Gegensatz zu weiteren hinzugelerten Sendern ermöglicht der Mastersender u.a. das Hinzulernen oder Löschen weiterer Sender. Mastersender können alle Sender sein, die eine separate AUF-, STOPP-, AB-Taste und eine Einlerntaste haben. Falls im Empfänger schon ein Sender eingelernt ist, drücken Sie die Einlerntaste des Senders für 10 Sekunden.

		Drücken Sie die Einlerntaste innerhalb der Lernbereitschaft für 3 Sekunden. <ul style="list-style-type: none">▷ Der Empfänger quittiert.▶ Damit ist der Einlernvorgang beendet.
-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Überprüfung der Drehrichtungszuordnung

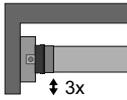
Drehrichtungsänderung über den Mastersender

i Das Ändern der Drehrichtung ist nur innerhalb von 15 Minuten nach dem Einschalten der Spannung möglich.

Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste.

- ▷ Der Behang fährt in die gewünschte Richtung.
- ▶ Die Drehrichtungszuordnung ist OK.

Fährt der Behang in die falsche Richtung, muss die Drehrichtungszuordnung geändert werden. Gehen Sie wie folgt vor:

		Drücken Sie zuerst die Einlerntaste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die AUF- und die AB-Taste für 3 Sekunden. <ul style="list-style-type: none">▶ Der Empfänger quittiert. Überprüfen Sie die Drehrichtungszuordnung erneut.
------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Einstellen der Endlagen

i Es muss ein fester Anschlag in der oberen Endlage vorhanden und feste Wellenverbinder montiert sein.

Achten Sie bei der Inbetriebnahme und bei späterem Gebrauch auf einen leichtgängigen und störungsfreien Lauf des Rollladenpanzers in AUF- und AB-Richtung.

Ein Einstellen der Endlagen ist nicht erforderlich.

Funktionsprüfung

Fahren Sie zur Endkontrolle beide Endlagen an. Die Endlagen werden automatisch erkannt.

ACHTUNG

Die Rohrantriebe sind für den Kurzzeitbetrieb (Betriebsart; siehe Technische Daten) ausgelegt. Ein eingebauter Thermoschutzschalter verhindert eine Überhitzung des Rohrantriebs. Bei der Inbetriebnahme (langer Rollladenpanzer, bzw. lange Laufzeit) kann es zum Auslösen des Thermoschalters kommen. Der Antrieb wird dann abgeschaltet. Nach kurzer Abkühldauer ist die Anlage wieder betriebsbereit.

Die volle Einschaltdauer erreicht der Antrieb erst, wenn er bis auf Umgebungstemperatur abgekühlt ist. Vermeiden Sie ein wiederholtes Ansprechen des Thermoschutzschalters.

Zwischenposition



Die Zwischenposition ist eine frei wählbare Position des Rollladens, zwischen der oberen und unteren Endlage.

Die Zwischenposition wird aus der oberen Endlage angefahren.

Einstellen der Zwischenposition

		Fahren Sie den Behang aus der oberen Endlage in die gewünschte Zwischenposition.
		Drücken Sie nun zuerst die STOPP-Taste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die AB-Taste und halten Sie die beiden Tasten gedrückt. <ul style="list-style-type: none">▸ Der Empfänger quittiert.▸ Die Zwischenposition wurde gespeichert.

Anfahren der Zwischenposition

		Drücken Sie 2 mal die AB-Taste innerhalb einer Sekunde. <ul style="list-style-type: none">▸ Der Behang fährt in die Zwischenposition.
--	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Löschen der Zwischenposition

		Fahren Sie den Behang in die Zwischenposition.
		Drücken Sie nun zuerst die STOPP-Taste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die AB-Taste und halten Sie die beiden Tasten gedrückt. <ul style="list-style-type: none">▸ Der Empfänger quittiert.▸ Die Zwischenposition wurde gelöscht.

Lüftungsposition



Mit dieser Funktion können Sie den Rollladen aus der unteren Endlage soweit wieder auf-fahren, dass die Lüftungsschlitze geöffnet werden.

Die Lüftungsposition wird aus der unteren Endlage angefahren.

Einstellen der Lüftungsposition

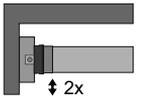
		Fahren Sie den Behang aus der unteren Endlage in die gewünschte Lüftungsposition.
		Drücken Sie nun zuerst die STOPP-Taste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die AUF-Taste und halten Sie die beiden Tasten gedrückt. <ul style="list-style-type: none">▸ Der Empfänger quittiert.▸ Die Lüftungsposition wurde gespeichert.

Anfahren der Lüftungsposition

		Drücken Sie 2 mal die AUF-Taste innerhalb einer Sekunde. <ul style="list-style-type: none">▸ Der Behang fährt in die Lüftungsposition.
--	--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

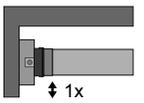
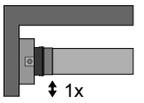
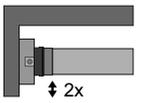


Löschen der Lüftungsposition

▲		Fahren Sie den Behang in die Lüftungsposition.
■ + ▲		<p>Drücken Sie nun zuerst die STOPP-Taste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die AUF-Taste und halten Sie die beiden Tasten gedrückt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Der Empfänger quittiert. ▶ Die Lüftungsposition wurde gelöscht.

Einlernen weiterer Sender

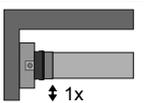
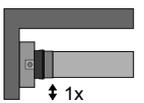
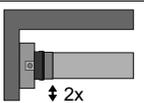
i Es können neben dem Mastersender noch bis zu 15 Sender (davon max. 3 Sensoren) in den Funkempfänger eingelernt werden.

●		<p>Drücken Sie die Einlerntaste des eingelernten Mastersenders für 3 Sekunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Der Empfänger quittiert.
●		<p>Drücken Sie nun die Einlerntaste eines neuen Senders, der dem Empfänger noch nicht bekannt ist, für 3 Sekunden. Damit wird die Lernbereitschaft des Empfängers für einen neuen Sender für 3 Minuten aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Der Empfänger quittiert.
●		<p>Jetzt drücken Sie die Einlerntaste des neu einzulernenden Senders noch einmal für 3 Sekunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Der Empfänger quittiert. ▶ Der neue Sender ist nun eingelernt.

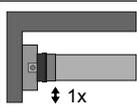
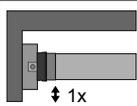
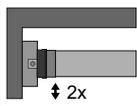
Sender löschen

Sender einzeln löschen

i Der eingelernte Mastersender kann nicht gelöscht werden. Er kann nur überschrieben werden (siehe Mastersender einlernen).

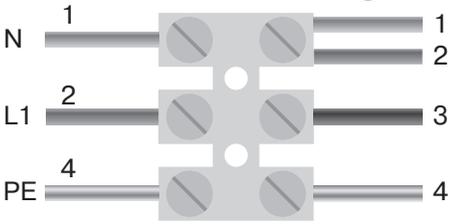
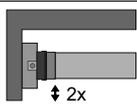
●		<p>Drücken Sie die Einlerntaste am Mastersender für 3 Sekunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Der Empfänger quittiert.
●		<p>Jetzt drücken Sie die Einlerntaste des zu löschenden Senders für 3 Sekunden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Der Empfänger quittiert.
●		<p>Anschließend drücken Sie noch einmal die Einlerntaste des zu löschenden Senders für 10 Sekunden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Der Empfänger quittiert. ▶ Der Sender wurde aus dem Empfänger gelöscht.

Alle Sender löschen (außer Mastersender)

●		Drücken Sie die Einlerntaste am Mastersender für 3 Sekunden. ▷ Der Empfänger quittiert.
●		Drücken Sie noch einmal die Einlerntaste am Mastersender für 3 Sekunden. ▷ Der Empfänger quittiert.
●		Drücken Sie noch einmal die Einlerntaste am Mastersender für 10 Sekunden. ▷ Der Empfänger quittiert. ▶ Alle Sender (außer Mastersender) wurden aus dem Empfänger gelöscht

Master überschreiben

i Damit der neue Mastersender nur in den gewünschten Empfänger eingelernt wird, müssen Sie alle anderen Empfänger, die mit an der gleichen Spannungsversorgung angeschlossen sind, aus der Lernbereitschaft bringen. Nach Wiedereinschalten der Spannung führen Sie dazu mit dem Sender dieser Empfänger einen Fahr- oder Stopp-Befehl aus.

230V AC / 50 Hz		Schalten Sie die Spannungsversorgung des Empfängers aus und nach 10 Sekunden wieder ein. ▷ Der Empfänger geht für 3 Minuten in Lernbereitschaft.
		
1 = blau	3 = schwarz	
2 = braun	4 = grün-gelb	
●		Jetzt drücken Sie die Einlerntaste des neuen Mastersenders für 10 Sekunden ▷ Der Empfänger quittiert. ▶ Der neue Mastersender wurde eingelernt und der alte Mastersender wurde überschrieben.

Programmieren der Fahrzeiten

i Das Programmieren der Fahrzeiten ist nur mit Sendern möglich, die die Funktion „Memo-Control“ unterstützen.

Der Funkempfänger kann je eine Schaltzeit für eine AUF- und eine AB-Bewegung speichern. In der Schiebeschalterstellung „⊕“ wird diese Behangbewegung alle 24 Stunden wiederholt. Die Stellung des ⊕/⊖-Schiebeschalters ist beim Lernen der Schaltzeit unerheblich. Zuvor gespeicherte Schaltzeiten werden ggf. überschrieben.

1. Steuern Sie ggf. den Behang in die entgegengesetzte Endlage.
 2. Warten Sie bis zur gewünschten Zeit, zu der der automatische Fahrbefehl ausgeführt werden soll.
 3. Betätigen Sie zum gewünschten Zeitpunkt die entsprechende Richtungstaste und halten diese gedrückt bis der Antrieb nach ca. 6 Sekunden kurz stoppt und anschließend bis zur Endlage weiterläuft.
 4. Jetzt können Sie die Richtungstaste loslassen.
- Der Empfänger hat den aktuellen Zeitpunkt für diese Bewegungsrichtung gespeichert.



Löschen der Fahrzeiten

i Beim Löschvorgang werden immer beide Fahrzeiten gelöscht.

Um die AUF- und AB-Fahrzeit zu löschen, drücken Sie die STOPP-Taste für 10 Sekunden. Der Empfänger quittiert. Die Fahrzeiten sind gelöscht.

Blockierererkennung in AUF-Fahrt

Ein korrekt installierter Antrieb schaltet beim Erkennen von einem außerordentlich starken Belastungsanstieg (z. B. an der Fensterbank festgefrorene Endleiste) ab.

Entsorgung

Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Stoffen, die sachgerecht entsorgt werden müssen. Informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültigen Verordnungen der Recycling- oder Entsorgungssysteme für dieses Produkt.

Das Verpackungsmaterial ist entsprechend sachgerecht zu entsorgen.

Wartung

Diese Antriebe sind wartungsfrei.

Technische Daten

Rohrantrieb

Nennmoment [Nm]	4
Abtriebsdrehzahl [min^{-1}]	17
Endschalterbereich	
Anschlussspannung	230 V AC / 50 Hz
Anschlussleistung [W]	85
Nennstromaufnahme [A]	0,40
Betriebsart	S2 4 Min
Schutzart	IP 44
Kl. Rohrrinnen-Ø [mm]	47
Emissionsschalldruckpegel [dB(A)]	≤ 70

Externer Funkempfänger

Nennspannung	230-240 V AC / 50 Hz
Schaltstrom	5 A / 230-240 V AC bei $\cos \varphi = 1$
Schutzart	IP 42
Schutzklasse (bei bestimmungsgemäßer Montage)	II
Zulässige Umgebungstemperatur	-25 °C bis +55 °C
Montageart	Im Rollladenkasten
Funkfrequenz	868,3 MHz

Was tun wenn...?

Problem	Abhilfe
Rollladenpanzer wird schief bzw. nicht hochgezogen.	Aufhängungen oder Lamellen sind abgerissen. Anlage instand setzen.
Rohrantrieb stoppt wahllos, Weiterfahrt in gleiche Richtung nicht möglich.	Rollladenpanzer klemmt, Reibung ist zu hoch. Anlage instand setzen. Leichteren Rollladenpanzer verwenden.
Rohrantrieb läuft nicht in die vorgegebene Richtung.	Drehrichtungsänderung über den Mastersender (siehe Überprüfung der Drehrichtungszuordnung [► 12]).
Rohrantrieb schaltet in der unteren Endlage nicht korrekt ab.	Feste Wellenverbinder verwenden.
Rohrantrieb schaltet in der oberen Endlage nicht korrekt ab.	Festen Anschlag montieren.
Der Funkempfänger führt manuelle Fahrbefehle nicht aus.	Sender einlernen. Neue Batterie in den Sender einlegen.
Der Funkempfänger führt automatische Fahrbefehle nicht aus.	Sender einlernen. Stellen Sie den Schiebeschalter des Senders auf ☉.
Funkempfänger nimmt keine Schaltzeiten an.	☿ / ☉-Schiebeschalter in Position ☉ schieben. An einem Sender den Schiebeschalter von ☿ auf ☉ stellen. Steht der Schiebeschalter schon auf ☉, so muss auf ☿ und wieder zurück auf ☉ gestellt werden.
Eingestellte Schaltzeiten ändern sich.	Häufige 230 V AC-Netzunterbrechungen. Schwankungen in der 50 Hz-Netzfrequenz. Verwenden Sie einen Sender vom Typ „TimeControl“ und stellen dort die gewünschte Schaltzeit ein.



Konformitätserklärung

BECKER-ANTRIEBE GMBH
Friedrich-Ebert-Str. 2 – 4
D - 35764 Sinn



BECKER

- Original -

EU-Konformitätserklärung

Dokument Nr./Monat.Jahr: **K131/06.16**

Hiermit erklären wir, dass die nachstehende Produktserie

Produktbezeichnung: **Rohrmotor**
Typenbezeichnung: **R4-17-M17-VC320**
ab Seriennummer: **ab 162600001**

den einschlägigen Bestimmungen folgender Richtlinien entspricht:

Richtlinie 2006/42/EG (MD)

Richtlinie 2014/53/EU (RED)

Richtlinie 2011/65/EU (RoHS)

Außerdem wurden die Schutzziele der **Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU** gemäß Anhang I Nr.1.5.1 der Richtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Angewandte Normen:

EN 60335-1:2014

EN 60335-2-97:2015

EN 61000-6-3:2011

ETSI EN 301489-3:2013

EN 14202:2004

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:
Becker-Antriebe GmbH, Friedrich-Ebert-Str. 2 – 4, D - 35764 Sinn

Diese Konformitätserklärung wurde ausgestellt:

Sinn, 23.06.2016

Ort, Datum

Dipl.-Ing. Dieter Fuchs, Geschäftsleitung

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.

Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten!



